

RINDERMARKT

Weihnachtskäufe entscheiden

An der regional differenzierten Entwicklung am EU-Schlachtrindemarkt hat sich über die Feiertage nichts geändert – In Österreich schwächte sich die Zahl der angebotenen Schlachtrinder schon in der Woche vor Weihnachten ab – Aber auch der Bedarf der Schlachtbetriebe war, wie erwartet, rückläufig – Die wenigen Schlachtage zwischen Weihnachten und Heilige Drei Könige reduzieren die Nachfrage zusätzlich – Die Preise für Stiere und Kühe wurden bis in die erste Neujahrswöche unverändert festgelegt, wobei dem nicht alle Marktpartner zugestimmt haben – Auf die Entwicklung nach den Feiertagen wird der Absatz zu den Festtagen einen großen Einfluss haben – In Deutschland standen vor Weihnachten Stiere im Fokus, der Markt blieb aber zweigeteilt – Während im Norden zuletzt ausgeglichenen Verhältnisse vorherrschten, gaben die Preise im Süden durch ein für den Bedarf zu großes Angebot noch vor Weihnachten nach – Bei Schlachtkühen trafen Ende Dezember in ganz Deutschland größere Stückzahlen trafen auf verhaltene Nachfrage – Die Preise schwanken regional zwischen stabil und schwächer – Die Notierung bei Schlachtkalbinnen bleibt in NÖ erneut unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlte Mitte Dezember für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 7,05 Euro pro kg plus USt.

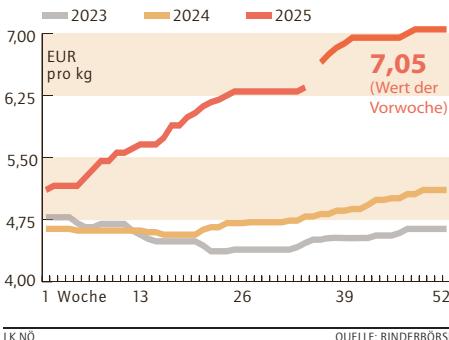
Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 18.12.2025; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge- wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	90	72	7,13
FV (81-90 kg), männl.	99	86	7,64
FV (91-100 kg), männl.	108	95	7,73
FV (101-110 kg), männl.	110	105	8,03
FV (111-120 kg), männl.	45	115	8,27
FV (über 120 kg), männl.	41	130	8,09
FV (bis 80 kg), weibl.	16	72	6,25
FV (81-90 kg), weibl.	9	85	6,41
FV (91-100 kg), weibl.	16	95	6,75
FV (101-110 kg), weibl.	8	106	6,39
FV (111-120 kg), weibl.	7	114	5,96
FV (über 120 kg), weibl.	7	134	5,94
Kreuzung, männl.	37	98	8,35
Kreuzung, weibl.	31	93	6,88
Schwarzunte, männl.	2	91	5,35
Sonstige Rassen, männl.	3	78	7,16
Sonstige Rassen, weibl.	1	87	5,30
Gesamt	630		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge- wicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	3	151	5,62
Fleckvieh, weibl.	2	153	5,47

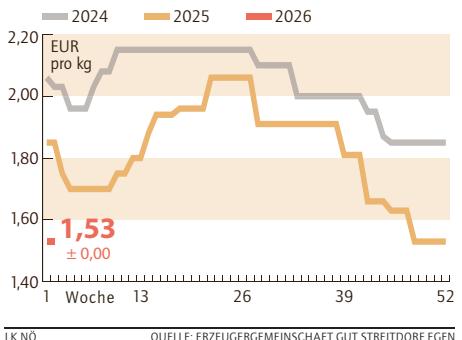
Jungstierpreis in NÖ

Basispreis für Jungtiere der Klasse U, netto



Schweinepreis in NÖ

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noe.lko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	29.12.-04.01.	k.E.	(7,05)
Schlachtswalze Basispreis	30.12.-07.01.	1,53	(1,53)
ÖHYB-Ferkel	29.12.-04.01.	2,50	(2,50)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,
Stand: KW 01/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,79-7,12
U	–	–	6,72-7,05
R	–	–	6,65-6,98
O	–	–	5,78-6,25
P	–	–	5,71-6,18

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 50/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei
Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich		Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	1.030	7,39	(- 0,01)	286	7,35	(- 0,02)
R3	386	7,33	(- 0,03)	109	7,30	(- 0,04)
E-P	3.368	7,34	(- 0,02)	999	7,31	(- 0,04)
Kühe						
R3	332	5,91	(+ 0,05)	77	5,94	(+ 0,05)
O3	127	5,62	(+ 0,08)	14	5,48	(+ 0,05)
E-P	2.012	5,65	(+ 0,08)	344	5,73	(+ 0,11)
Kalbinnen						
U3	368	7,17	(- 0,01)	96	7,19	(+ 0,05)
R3	408	7,08	(- 0,01)	102	7,06	(+ 0,05)
E-P	1.430	7,02	(- 0,03)	337	7,05	(+ 0,01)

SCHWEINEMARKT

Feiertagsbedingte Überhänge

Der EU-Schweinemarkt zeigte sich zwischen den Feiertagen mit wenig Bewegung – Das verfügbare Lebendangebot war vielerorts mehr als ausreichend und durch die eingeschränkten Schlachtmöglichkeiten entstanden erste Überhänge – Am Fleischmarkt konnte der erhöhte Bedarf des Lebensmitteleinzelhandels sowie der Verarbeitung problemlos gedeckt werden – Die meisten EU-Notierungen wurden auf unverändertem Niveau bis zum 7. Jänner fortgeschrieben – Lediglich in Frankreich wurde der Preis um drei Cent gesenkt – Ähnlich verhält es sich am heimischen Schweinemarkt – Auch hier ist von einer sehr reichlichen Versorgungslage in den kommenden Wochen auszugehen – Die nächste Preisfixierung erfolgt nach Heilige Drei Könige – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt bis dahin 1,53 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchssauen liegt bei 0,82 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 01. Woche bei 1,72 Euro pro kg plus USt.

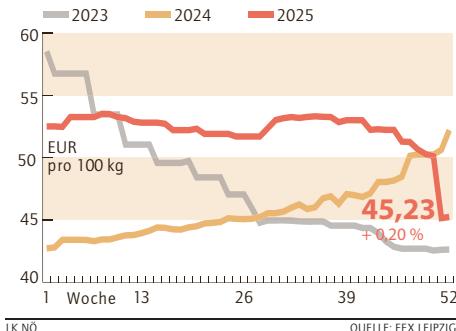
Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H,
Stand: KW 51/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation					
Lämmer Kategorie I					3,63
Lämmer Kategorie II/III					2,61
Altschafe/Altwidder					0,89
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)					
Lämmer Kategorie I					7,95
Lämmer Kategorie I, biologische Ware					8,32
Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen					

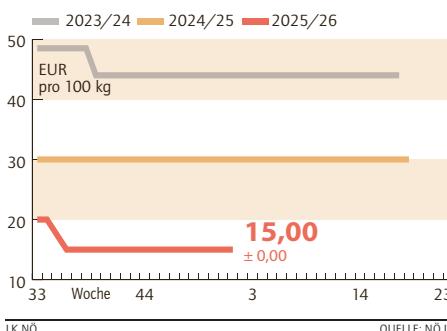
Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



MILCHMARKT

Auch 2026 global mehr Milch

Ende Dezember legte das US-Landwirtschaftsministerium (USDA) seinen jüngsten Bericht über den weltweiten Milchmarkt vor – Für 2025 weist USDA bei den fünf wichtigsten Exportländern (EU, USA, Neuseeland, Argentinien und Australien) ab März eine beständig über dem Vorjahr liegende Milchproduktion aus – In einzelnen Monaten betrug das Plus sogar vier Prozent – 2026 soll sich diese Steigerung fortsetzen, mit durchschnittlich 0,4 Prozent aber schwächer ausfallen – Ein Wachstum der Produktion wird in den USA, Australien und Argentinien erwartet – Anders als andere Analyseinstitute geht USDA für die EU von einem leichten Rückgang der Produktion aus – Begründet wird das mit dem aufgrund von Umweltauflagen und Krankheiten anhaltenden Rückgang der Milchkuhbestände, den die leicht steigende Milchleistung nicht ausgleichen kann – Rückläufig wird die Produktion auch in Neuseeland gesehen – Den größten Anteil am Wachstum sollen die USA mit einer Produktionssteigerung von 1,2 Prozent haben – Hier treiben eine wachsende Käseproduktion und starke Exporte von Milchprodukten die Nachfrage nach Milch und die Produktion an – Gute Weidebedingungen und niedrige Futterpreise sollen die Produktion in Argentinien sogar um vier Prozent ankurbeln – Für Australien wird ein Plus von 1,8 Prozent prognostiziert.

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 46/2025
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20-80 kg	1,70-2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg	1,50-1,70

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

ZWIEBELMARKT

Ruhiger Jahreswechsel

Der österreichische Zwiebelmarkt startet ausgeglichen ins neue Jahr – Die Inlandsnachfrage hat sich nach einem zufriedenstellenden Weihnachtsgeschäft wieder beruhigt und dürfte sich in den nächsten Wochen auf Normalniveau einpendeln – Das Exportgeschäft lief zwischen den Weihnachtsfeiertagen traditionell auf Sparflamme – Hier hofft man in den nächsten Wochen aber auf neue Impulse – Preislich gab es keine Änderung – Für geputzte und sortierte Zwiebeln in der Kiste wurden zu Wochenbeginn, je nach Qualität und Größe, meist 10 bis 13 €/100 kg bezahlt.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 50/2025 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztabnehmer: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	29,00-34,00	
Bodenhaltung	25,00-29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00-31,00	25,00-29,00
Bodenhaltung	22,00-25,00	20,00-23,00

EIERMARKT

Eier immer beliebter

Eier werden bei den heimischen Verbrauchern immer beliebter – So stieg der Pro-Kopf-Verbrauch 2024 auf einen neuen Rekord von 250 Stück – Eier werden wegen ihrer Inhaltsstoffe geschätzt und passen als günstige Eiweißquelle ideal zum Trend einer proteinreichen Ernährung.

Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 30.12.2025; FV = Fleckvieh

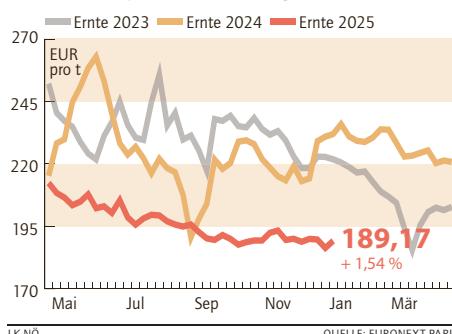
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge- wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	60	72	6,74
FV (81-90 kg), männl.	65	86	7,64
FV (91-100 kg), männl.	74	95	7,09
FV (101-110 kg), männl.	68	106	7,51
FV (111-120 kg), männl.	56	115	7,70
FV (über 120 kg), männl.	25	132	7,65
FV (bis 80 kg), weibl.	12	75	5,33
FV (81-90 kg), weibl.	8	85	5,79
FV (91-100 kg), weibl.	13	96	6,13
FV (101-110 kg), weibl.	5	107	5,90
FV (111-120 kg), weibl.	2	115	4,93
FV (über 120 kg), weibl.	3	130	6,10
Kreuzung, männl.	33	99	7,71
Kreuzung, weibl.	30	90	6,09
Schwarzunte, männl.	1	83	4,40
Schwarzunte, weibl.	1	86	4,00
Sonstige Rassen, männl.	1	145	6,60
Gesamt		457	

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe des Marktberichtes der NÖ Landwirtschaftskammer war am 2. Jänner 2026, 12 Uhr. Die Notierungen zum Rindermarkt ab 5. Jänner 2026 finden Sie unter www.noe.lko.at im Bereich Markt & Preise.

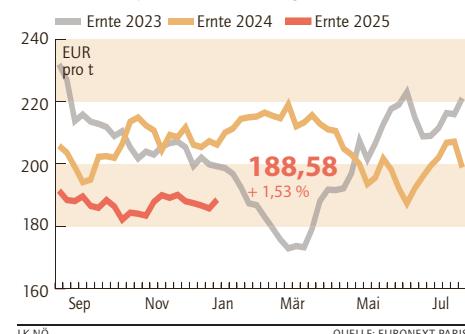
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



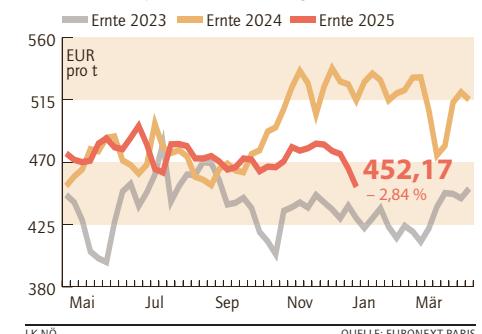
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Erste Schätzung für 2026

An den internationalen Getreidebörsen startete die erste Handelswoche im neuen Jahr wie erwartet ruhig – Marktteilnehmer rechnen erst in den nächsten Tagen mit steigendem Handelsvolumen – Auch bei den Notierungen gab es zwischen Weihnachten und Heilige Drei Könige wenig Bewegung – An der Euronext Paris verbesserte sich der März-Weizenkontrakt um 1,1 Prozent auf 189,75 €/t – Der März-Maiskontrakt verteuerte sich im Vergleichszeitraum um 1,2 Prozent auf 188,25 €/t – An der Wiener Produktenbörse fand zwischen den Feiertagen keine Notierungssitzung statt – Qualitäts- und Mahlweizen notierten zuletzt mit 208 €/t bzw. 197 €/t – Futtermais wurde vor den Weihnachtsfeiertagen um 185 €/t gehandelt – Der Verband des EU-Getreidehandels, Cocaler, hat jüngst seine erste Prognose für die europäische Getreideernte 2026 veröffentlicht – Laut der Cocaler-Schätzung dürfte die Weizenproduktion der EU-27 nach einer überdurchschnittlichen Erntemenge von 136,4 Mio. Tonnen im Jahr 2025 auf 129,7 Mio. Tonnen sinken – Die Mäisernte der EU-27 schätzt der Verband in diesem Jahr dagegen größer als 2025, nämlich auf 58,8 Mio. Tonnen nach 56,9 Mio. Tonnen.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	15-20
Vorwiegend festkochende Sorten	15-20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,

Stand: 17.12.2025;

Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;

Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	202-214
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	197
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	185
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 11.12.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne,
netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL

Futterweizen	HL 70	180-185
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	175-180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	355-365
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	385-390
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	450-460

ÖLFRÜCHTE

Sojabohnen für Speisezwecke		395-405
Sojabohnen für Futterzwecke		395-405

KARTOFFELMARKT

Lebhafte Exportgeschäfte

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet ohne große Veränderungen in das Jahr 2026 – Mit den Umsätzen vor dem Weihnachtsfest war man im LEH heuer durchwegs zufrieden – Auch aus den Tourismusregionen und der Gastronomie wurden zuletzt gute Absatzzahlen gemeldet – Für positive Überraschung sorgte zudem das Exportgeschäft, das kurz vor den Weihnachtsfeiertagen doch noch kräftig anzog – Im Jänner erwartet man traditionell eine generell ruhigere Absatzsituation – Von der Angebotsseite gibt es wenig Neues zu berichten – Die Lagerräume bei den Händlern sind noch gut gefüllt und die Abgabebereitschaft der Landwirte ist weiterhin hoch – Die Erzeugerpreise starten unverändert ins neue Jahr – In Niederösterreich werden für gute Qualitäten bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei Abzüge für Logistikaufwände und Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt werden – In Oberösterreich lag das Preisniveau zuletzt stabil bei 15 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 18.12.2025

Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	390-400
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335-345
Mais für Futterzwecke	lose	335-355